

Ehe-, Familien- und
Lebensberatung



Erzdiözese München und Freising

Familie Ehe
Partnerschaft

Jahresbericht 2016
Beratungsstellen München

Entwicklungen im Jahr 2016

Beratungsstelle München am Isartor

Im Januar 2016 wurden die neuen Räume in der Steinsdorfstraße bezogen. Ausschlaggebend für die Anmietung der Beratungsstelle am Isartor waren die gute öffentliche Erreichbarkeit und die mit drei Beratungsräumen angemessene Größe.

Seit dem 1. Juli 2016 hat Frau Schlierf die Leitung dieser Stelle übernommen, und Frau Lücking konnte als weitere Mitarbeiterin mit zusätzlichen Stunden an diese Stelle wechseln.

Am 23. November wurden die Räume durch Monsignore Dr. Kneißl gesegnet. Dankenswerterweise nahmen sich Herr Unterländer (MDL, Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration), Herr Müller (Stadtrat) und Frau Gartenhof (Stadtjugendamt) die Zeit, ein persönliches Grußwort zu sprechen, was wir als große Wertschätzung unserer Arbeit ansehen. Nachdem alle Mitarbeiterinnen einen Einblick in die verschiedenen Schwerpunkte unserer Arbeit vermittelt haben, kamen zum anschließenden „Tag der offenen Tür“ VertreterInnen der verschiedensten Beratungsdienste, des Sozialbürgerhauses München Mitte, Therapeutinnen aus dem Umfeld der Beratungsstelle und Kolleginnen aus der Hauptabteilung Beratung im Erzbischöflichen Ordinariat München. Der Tag war ein guter Auftakt für die Vernetzungsarbeit der Stelle im Psychosozialen Arbeitsbereich München Ost und ein guter Anfang, miteinander in Kontakt und ins Gespräch zu kommen.

Arbeitsfelder, Qualitätssicherung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Zusammenarbeit mit Familiengericht und Jugendamt

Im Rahmen des Münchener Modells kooperiert die Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese seit vielen Jahren mit dem Stadtjugendamt und dem Familiengericht. Sie unterstützt getrennte Eltern bei strittigen Fragen des Aufenthaltes, der Herausgabe und des Umgangs der gemeinsamen Kinder, im Interesse und zum Wohl der Kinder möglichst rasch und eigenverantwortlich eine Lösung der Probleme zu finden. 2016 wurden 176,5 Beratungsstunden im Verfahren des Münchener Modells abgeleistet, zwei Drittel davon in Coberatung. Darin enthalten ist die

„Kinder-im-Blick“(KiB)-Kurse

Die Nachfrage nach Angeboten zur Unterstützung für Eltern nach Trennung und Scheidung ist weiter steigend und auch die Familiengerichte schicken vermehrt Elternpaare in KiB-Kurse. Deswegen sind wir dankbar, dass wir im Berichtsjahr in München drei KiB-Kurse anbieten konnten, nachdem 2015 drei Kolleginnen die Ausbildung zur KiB-Trainerin abgeschlossen haben, die durch das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert wurde.

Entwicklung eines Leitfadens für Gewaltprävention

Im August 2014 ist die Istanbulkonvention in Kraft getreten, das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Sie schafft verbindliche Rechtsnormen zur Verhütung von Gewalt gegen Frauen. Dies war im Berichtsjahr der Anlass zur Gründung einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Leitfadens zur Prävention von Gewalt gegen Frauen in Partnerschaften und von häuslicher Gewalt. Der Leitfaden ist gedacht als Unterstützung für die Mitarbeiterinnen bei der Einschätzung des Gefahrenpotentials durch körperliche Gewalt in Partnerschaften und bei der Krisenintervention und soll 2017 verabschiedet werden.

Teilnahme von getrennten Eltern im Rahmen des Münchener Modells an drei Kursen „Kinder im Blick“. Dazu kommen 74,5 Stunden für Falldokumentation, Vernetzung und Kooperation, Intervision und Supervision.

Gruppenangebote

Ergänzend zum Angebot von Einzel- und Paarberatung bietet die psychologische Beratung der Erzdiözese thematische Gruppen an. Der Austausch und die Solidarität mit anderen Menschen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden, wird von Paaren und Einzelnen als sehr unterstützend erlebt,

so dass Gruppenarbeit einen effektiven Beitrag leisten kann zur eigenen Stabilisierung und Neuorientierung. Unter dem Titel „Beziehung gestalten – Kompetenzen aktivieren“ wurden alle Gruppenangebote in der Region München in einem eigenen Flyer gebündelt.

Folgende Gruppenangebote wurden in München durchgeführt:

- **KOMKOM:** Kommunikationstraining für Paare (4 Kurse)
- **KOM-SPL:** Kommunikationstraining und Stressbewältigungsprogramm für Paare (3 Kurse)
- **Familie werden – Paar bleiben:** Gruppe für Paare am Übergang von Partnerschaft zur Familie
- **Kinder im Blick:** Kurs zur Verbesserung der Elternkompetenz für getrennte Eltern (3 Kurse).

Qualitätssicherung

Tragendes Element der Qualitätssicherung unseres Beratungsangebotes sind die Gruppensupervisionen. Entsprechend unserem integrativen Ansatz werden die Supervisionsgruppen von externen Supervisoren unterschiedlicher therapeutischer Fachrichtungen geleitet.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie konnte den MitarbeiterInnen auch im vergangenen Jahr ein umfangreiches internes Fortbildungsangebot zur Verfügung gestellt werden. Neben der Jahrestagung zum Thema „Chronische Krankheit und Partnerschaft“ standen dabei unterschiedliche Aspekte der Paarberatung im Fokus: Sucht und Partnerschaft, Burnout-Prävention, hypnosystemische Trauerbegleitung. Weitergeführt wurde das psychiatrische Kolloquium mit Dr. Nickl und die Supervision für Sexualberatung mit Dr. Gnirss, ebenso die zertifizierte Weiterbildung zur traumazentrierten Fachberatung.

Vernetzung und Kooperation

Im kirchlichen Bereich kooperieren wir auf Dekanats-ebene mit anderen kirchlichen Mitarbeitern und pflegen weiter die gute Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Ehe-, Familien- und Alleinerziehende des erzbischöflichen Ordinariats.

Sowohl in kirchlichen wie auch in kommunalen Gremien auf Stadtebene leisten wir unseren fachlichen Beitrag zur Vernetzung und Kooperation bei Ehe-, Partnerschafts- und Familienangelegenheiten.

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese engagiert sich mit anderen Münchner EFL-Beratungseinrichtungen in einem Arbeitskreis des Stadtjugendamtes, der für 2017 einen Fachtag zum Thema „Spannungsbogen Paarbeziehung zwischen Partnerschaft und Hochkonflikt“ vorbereitet hat.

Regelmäßig nehmen wir auch am „Runden Tisch für Häusliche Gewalt“ sowohl der Stadt München als auch des Landkreises München teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr wurde für die EFL eine neue Homepage entwickelt. Dazu gab es einen gesonderten Arbeitskreis, der sich mit der Neugestaltung differenziert beschäftigt hat. Auf der Seite www.erzbistum-muenchen.de/eheberatung-oberbayern.de wird unser vielfältiges Beratungsangebot auf eine ansprechende Art und Weise dargestellt. Unsere Homepage wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

Darüber hinaus gibt es seit 2016 eine Vernetzung zwischen unserer Einrichtung und der Presseabteilung des Erzbischöflichen Ordinariats. Im Zuge dessen haben wir die Möglichkeit unsere Angebote auf der Familienkachel der Homepage des Erzbistums zu platzieren. Auf den regelmäßig stattfindenden Redaktionskonferenzen können wir Themen vorschlagen und mit den anderen Abteilungen abgleichen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den MitarbeiterInnen des Ordinariats, dem St. Michaelsbund und allen Vertretern anderer Medienanstalten, die zu einer guten Berichterstattung beigetragen haben. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Kooperationspartnern in München und den Landkreisen, die durch ihre Empfehlungen auf unsere Einrichtung aufmerksam gemacht haben.

Statistische Daten aus 2016

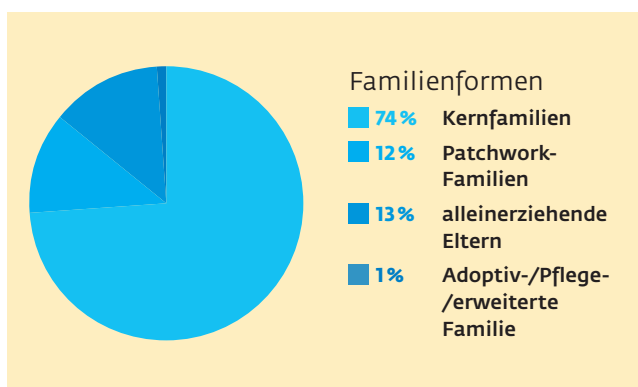
Beratung in Zahlen

Im Jahr 2016 wurden an den Beratungsstellen in der Region München insgesamt 12.005,75 Beratungsstunden von 1848 Personen wahrgenommen, davon waren 57 % Frauen und 43 % Männer. Der Anteil von Paarberatung war mit 50% etwas höher wie der Anteil von Einzelberatung mit 47%, das Angebot von Gruppenberatung machte mit 2% einen eher geringen Anteil aus, ist aber wegen großer Nachfrage weiter im Aufbau begriffen.

KlientInnen – Lebensform

Die überwiegende Mehrheit von 67% der KlientInnen war verheiratet, 22% ledig und 9% geschieden. Den größten Anteil machte die Altersgruppe der 31 bis 50-jährigen mit 66% aus, gefolgt von 16% der 51 bis 60-jährigen. Der Anteil der über 61-jährigen hat sich im Jahr 2016 mit 8% im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Die meisten KlientInnen gehörten christlichen Konfessionen an – 53% katholisch, 15% evangelisch und 2% andere.

Die von uns beratenen Paare lebten überwiegend zusammen – 53% verheiratet und 15% unverheiratet. Die überwiegende Familienform war die Kernfamilie – 67% der Eltern waren verheiratet und 7% unverheiratet. Der Anteil von Patchwork-Familien mit 12% und alleinerziehenden Eltern mit 13% war so gut wie gleich hoch.

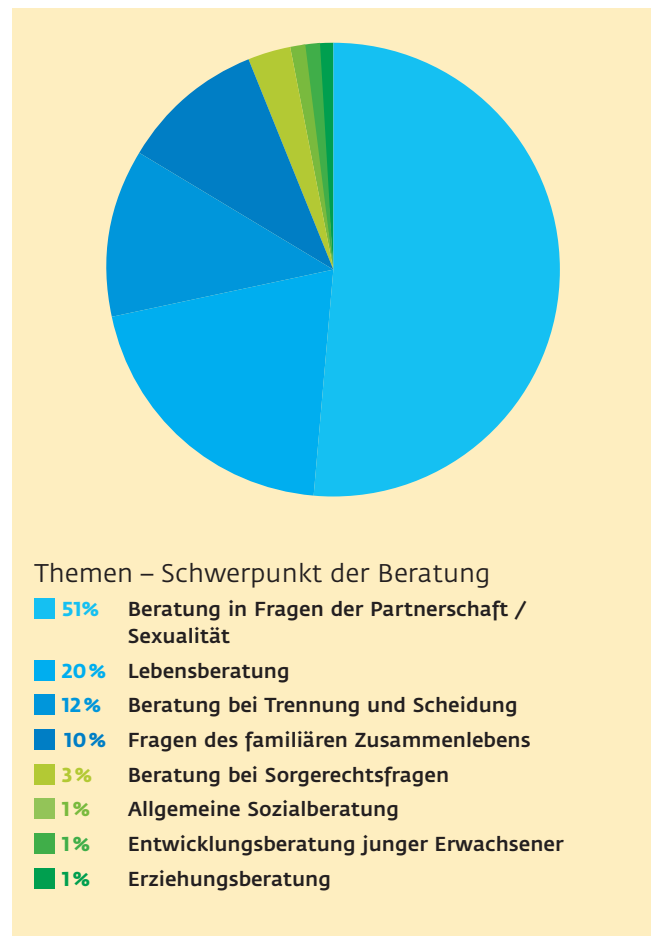


Bei 17% der Paare war einer der beiden Partner bzw. Elternteile nicht-deutscher Nationalität, und bei 76% waren beide deutscher Nationalität. Gleicher, nicht-deutscher Nationalität waren 5% und multinational 2% der Paare.

Beratung – Themen

Der Zugang zur Beratung erfolgte relativ schnell, mit 60% erfolgte bei fast zwei Drittel aller Neuaufnahmen ein Erstgespräch innerhalb von drei Wochen. Die Anmeldung erfolgte überwiegend aufgrund von positiven Erfahrungen mit unserer Einrichtung – 22% über persönliche Empfehlung und in 17% aufgrund früherer Beratungserfahrung. Bei einem knappen Viertel infolge von Weiterverweisung – 14% auf Empfehlung von therapeutischen Einrichtungen und Ämtern, und 7% von kirchlichen Stellen – und infolge der Medienpräsenz in 31% der Fälle.

Entsprechend unserem Auftrag bildete die Beratung in Fragen der Partnerschaft in gut der Hälfte der Fälle das Schwerpunktthema der Beratung, gefolgt von Lebensberatung, Beratung bei Trennung und Scheidung und zu Fragen des familiären Zusammenlebens.



Beratungsstellen und MitarbeiterInnen

München Mitte mit 4,91 Planstellen
und 1 Honorarkraft:

- Alfred Haslbeck (Dipl. Psych., Stellenleitung)
- Robert Benkert
- Beate Böhmert
- Ruth Gimpel
- Anjeli Goldrian
- Veronika Güldner-Zierer
- Robert Kaiser
- Elsa Lücking (bis 30.06.)
- Stephanie Polzhofer (bis 31.08.)
- Siglinde Schmid-Satzger
- Annette Schönbach
- Isabelle Überall
- Irmgard von Ertzdorff

Beratungsstunden im Jahr 2016: 3348,75 Std.

München Isartor mit 2,18 Planstellen:

- Claudia Gollan (Dipl. Theol., Dipl. Psychogerontologin, Stellenleitung bis 30.06.)
- Margret Schlierf (Dipl. Psych., Dipl. Soz.-päd., Stellenleitung ab 01.07.)
- Regine Hang-Dausch
- Elsa Lücking (ab 01.07.)
- Lucia Wasserrab

Beratungsstunden im Jahr 2016: 1.610,25 Std.

München Nord mit 2,92 Planstellen
und 2 Honorarkräften:

- Claudia Thomas (Dipl. Psych. Stellenleitung)
- Sigrid Austen
- Kathrin Göller
- Claudia Gollan (ab 01.07.)
- Gabriele Meier-Klein
- Michaela del Negro
- Adrienne Ochsner-Trissl
- Margret Schlierf (bis 30.06.)
- Monika Schmelzer
- Elisabeth Seisenberger

Beratungsstunden im Jahr 2016: 2.956,75 Std.

München Süd mit 4,09 Planstellen:

- Sabine Rusnak
(Dipl. Theol., Dipl. Sozpäd., Stellenleitung),
- Heike Duldinger-von Hardenberg
- Renate Liebl
- Michaela Lochschmidt
- Angelika Reil
- Martina Schneider-El Khadlaoui
- Lisa Stenuf (bis 31.08.)
- Helga Waltl
- Ulrike Zeitler

Beratungsstunden im Jahr 2016: 3.182,50 Std.

München Landkreis mit 1,0 Planstellen:

- Klaus Dahlinger (Dipl. Psych. Stellenleitung)
- Kathrin Czwienzek
- Waltraud Gruber

Beratungsstunden im Jahr 2016: 907,50 Std.

Unsere Beratungsstellen in München:

MÜNCHEN MITTE

Rückertstraße 9, 80336 München
Telefon: 0 89 / 54 43 11-0
E-Mail: muenchen@eheberatung-oberbayern.de

MÜNCHEN NORD / SCHWABING

Franz-Joseph-Straße 35, 80801 München
Telefon: 0 89 / 59 27 84
E-Mail: schwabing@eheberatung-oberbayern.de

MÜNCHEN SÜD / HARLACHING

Lorenzonistraße 58
81545 München
Telefon: 0 89 / 6 42 25 03
E-Mail: harlaching@eheberatung-oberbayern.de

MÜNCHEN / ISARTOR

Steinsdorfstraße 19
80538 München
Telefon: 0 89 / 21 02 08 88
Mo bis Fr: 12.00 – 13.00 Uhr
E-Mail: isartor@eheberatung-oberbayern.de

OBERSCHLEISSHEIM

Hofkurat-Diehl-Straße 5
85764 Oberschleißheim
Telefon: 0 89 / 31 56 29 63
E-Mail: oberschleissheim@eheberatung-oberbayern.de

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Peter Beer
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Ressort Caritas und Beratung, Hauptabteilung Beratung
Realisation der Druckprodukte mit der Stabsstelle
Kommunikation, Druckmanagement

Bildnachweis: iStock/lakovKalinin
Gestaltung: Agentur2 GmbH
Druck: www.sasdruck.de

UID-Nummer: DE811510756

www.erzbistum-muenchen.de/eheberatung-oberbayern



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING